



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

No. 6. Vom 22. January. 1691

1691

Vom 22 January. 1691

Fol. 41.

Die Europäische



N. 6

Bringet dißmahls
Auß London/
vom 19 January.

Der Schutz bey Nacht Rothe wird
Sr. M. nacher Holland Convoyren. Die Garde zu
Fuesß so bereits Emb-quiret/ soll wie man saget / zu
Brügge in Flandern Guarnison halten. Auß Ire-
land hat man viele Gerüchte gehabt / als wann Abblone von
den unserigen bemächtigt / und unser Lager die Schanon passie-
ret.

ret / die 2 Posten Briefe aber so heute von dannen gekom-
 men/ machen keine Mention davon/ und was unser Lager den
 4 dieses noch nicht über der Schannon in Cannaught gefal-
 len/ von allen seiten aber im Anzuge / solches an der Seiten
 von Mullinger Slego und zwischen Arhlonne und Golloway
 zu thun/ es wollen auch einige berichten/ daß zu Dublin ein
 Geruchte sey/ das der Gen: Leut: Douglas und Obrister Wol-
 seley bereits mit 8000 Mann in den feindlichen Quartieren/
 6 Compagnien Dragonner überfallen. Der Ritter
 John Daleimple gehet als Secretarius von Schottland mit
 den Könige nacher Holland / der Lord Melril aber bleibet
 hier Ihr Majest. die Königin aufzuwarten. Die For-
 ten längst der Teems/ so durch daß letzte hohe Wasser beschä-
 diget/ werden alle als unndhtig demoliret. Der Ritter
 Capel wird als erster Commissarius Gouverneur von Ir-
 land/ Milord Sidney Succediren. Der Marquis Ruin-
 gu. ist zum General Major vnseres Lagers in Irreland/ und
 zum Colonel von dem Regiment Weiland des Herzogens
 von Schömberg verordnet/ das Regiment des Grafen von
 Pembrocks ist dem Admiral Killegrew Conserieret/ den Ca-
 pit. Villap ist wegen seinen fleiß so er im Apprehendirung des
 Lord Prestons angewendet/ daß Commando über dem Schiff
 die Resolution gegeben. Unter den Schrifften so nebenst
 gedachten Lord bekommen / ist auch ein Brieff von dem Bi-
 schoffen von Ely gesunden/ und ist nun orare ertheilet Ihme
 nebenst noch wohl 20 andern / so theil an dieser entdeckten
 Conspiration haben/ in Verfficherung zu nehmen. Das Des-
 sein soll gewesen sein Ihr Maj. umbzubringen / die Schiffe
 zu Portsmyden zu verbrennen/ 7000 Mann zu Füess/ und
 3000 Reuter in Engelland auff den Beinen zu bringen/ 4000
 Mann nacher Schottlandt zu senden / und unsere Feinde die
 Franzosen ins Reich zu führen. Mr. Agliouby Secreta-
 rins von Milord Dursley ist von dem Könige nominieret,
 umb vor dero Envoy nacher Savoyen zu gehen/ die zu Recht-
 stellung des Lord Prestons/ Mr. Elliot und Anstime soll den
 25 dieses geschehen.

Eden.

Edenburg / vom 13. January.

Unterschiedliche Gefangene so anhero gebracht / und befohlen den End der Exeme und erkendnuß von ihr gegenwertige Maj. zu thun / haben solches gewegert / worauff der Raht Ordiniret gegens sie zu Procediren. Mr. Ponne wird abermahl gepeiniget werden / und ist genam verschlossen. Der Vicomte von Stair Cansler dieses Reichs ist von Hofe Revestiret / und wird vermuthlich Mr. James Steward Advocat ihme als Lord. Präsident Succediren. Der Leut: Colonel Buchan hat das Regiement zu Fuß des Obristen Conningham / und dieser ein Regiement Dragouner bekommen.

Haag / vom 27. Jan.

Der Marquis de Miremont / Obrister und Brigardier der Troupen so nacher Savoyen Destiniret / ist von Amsterdam wieder zurück gelanget / und nimbt diejenige an / so Lust und belieben tragen alldort Dienst zu thun. Die Prinzessin von Nassau / so diese Woche unterschiedliche mahl mit der Schlittenfahrt sich Dvertiret / gabe Gestern Abend einen Ball an den Bernehmtesten Damen dieses Orts / und nach solchen eine herrliche Collation. Der Herr Baland Drossart von Drente befindet sich alhier sehr unpasslich. In einem gewissen Hause in dem Vorholz entstände Gestern Nachmittag ein Brandt / ward aber bald wieder gelöscht. Von einigen unternehmungen der Franzosen / wird Zeithero die Snarmisouen auf den eussersten Grenzen mercklich verstärket / nichts gehöret; Mann ist mit ihnen auch verglichen daß die Partheyen zu Fuß führohin nicht minder als 19. Mann auffer den Führer und die Reuterey nicht minder als 15. sein mögen. Die Rankion der Gefangenen so in dem Cartel / durch den Hr. von Obdam und de la Matte gemacht / Stipuliret / ist in Substantie / Bon einen General des Lagers 50000. Gulden / Capt. General des Lagers 40000. Lieut. General 20000. Intendant vom Lager oder Deputirte des Etats 5000; Groß Meister oder General von der Artollerie / Feld Marschal und Colonel Gene.

General von der Reuterey 4000; Colonel General der Dragoner und Mestre de Camp General von der Französifchen Reuterey 3500; Item die Dragoner und Commissarius General der Französifchen Reuterey 3000, Lieut. General der Cavallerie oder Infanterie 1500; Lieut. General von der Artollerie 1000. General Majours von der Cavallerie und Infanterie 800. Brigadier von der Reuterey oder Infanterie 600; General Quartier-Meister oder Aide de Campagne dienende bey der Person des Königs oder Dauphins 500; Aide de Camp dienende bey einen General und Major von einer Brigade 300; Quartiermeister von der Reuterey 200; Quartier-Meister zu Fuß und Adjutant 100;

Bon den Bedienten der Artollerie.

Bon einen Lieut. Particulier oder Colonel 400; Commissarius Provincial oder Lieut. Colonel 250; Commissarius ord. oder Major 150; Edelmann von der Artollerie und Capt. von den Bombardirern / Minirern / Bonton / etc. 50 Buschschieser / Bombardirer / Mineurs etc. 7. fl. 10. Stüber die Officierer; Reuter und Soldaten von den Regimentern Gardes zu Fuß und zu Pferd / von den Capt. General vom Staat / jeder ein Monat Sagie.

Reuterey.

Colonel 400; Lieut. Colonel 250; Major 220; Capt. 200; Leut. 100; Aide Major / Cornet und Quartiermeister von einen Regiment 75; Marschall de Logis oder Quartier-Meister von einer Compagnie 25. Brigadiers und Corporalen 22. 10. Schreiber und Reuter 20.

Dragonner.

Colonel 350; Lt. Colonel 250; Major 200; Capit. 150. Leut. 70; Adjutant 60; Cornet 55; Quartiermeister von dem Regiment 50; Quartiermeister 25; Brigadiers und Corporalen 20; Dragoner 17.

Infanterey.

Colonel 400; Lt. Colonel 250; Capit. 100; Leutenand und Adjutant 40; Fähndrich und Quartier-Meister 35; Sergeant 15; Soldat 7. 10.

Cadets oder Edelleute.

Capit. 150; Leut. 80; Unter-Leutenant 60; Sergeant 20;
Corporal 12 Cadets oder Edelleute 10 Gulden/ alles Französ-
fisch Geld.

Racher Hellevoet. Schlus ist eine Carosse mit 6 Pferden
gesand/ auf der ankunfft des Königs zu warten.

Paris vom 19 Jan.

Man saget daß der Venetianische Ambassadeur ohnläng-
sten in einer Audienz bey Mr. de Croissy frey Resolut soll
geredet haben/ und daß Mr. de Croissy darauff geantwortet/
daß es seinem Könige darauff nicht ankähme / ob er einen
Feind weniger oder mehr hätte. Der König hat an dem
Marquis de Lofstango Lieut. der Leib-Guarde / ein neu Be-
kehrter/ die Lieutenanttschaft des Königs der Provinz de la
Marche gegeben. Man versichert nun / daß die Schiffs-
Macht in Oceano auß 87 Capitalen Kriegs-Schiffen soll be-
stehen / die in der Mittelländischen See aber auß 41 a 42
Segleen/ nehmlich 12 Kriegs-Schiffen / 20 Galeen und die
übrige Galeotten und Brenner. Von den Marquis de
Fenquier's ist an S. M. Zeitung gekommen/ daß er in seinen
continuelen Excursen und mit den mannigfaltigen Contribu-
tionen durch ihme von Zeit zu Zeit auß den Ballen von
Piemont genossen/ so grosse Quantität Bouragie zusamen
gebracht/ daß er zu Pignerol / da man Mühe gehabt / ein
Regiement bestehend zu halten gegenwärtig 5 von Lebens-
mitteln und Nothwendigkeiten kan besorgen. Man siehet
folgenden Extract auß seinen jüngsten Brieff vom 8 dieses:
Die Thallente seynd vollkommen auß den Balen von Ve-
rousa St. Martin und Prali versaget/ und wann der Schnee
in einer so grossen Abondanz nicht gefallen/ würde der Mar-
quis de Fenquier's schon aufgebrochen sein / zu Säuberung
des Thals von Lucern / die Feinde apprahendiren ihme so
sehr/ daß sie in der Gegend/ wohin er kombt / ihre Quartier
nicht beziehen dörfen. Nach vernehmen / daß auß den
Gasteel von Renaze eine Compagnie von dem Regiement
Guarde/ wovon der Marquis de Angrogne Capitain / lager

mar

marchierte gedachter Marquis Feuquiers in der Nacht zwischen den 5 und 6 dieses mit einem Detachement von 500 Reutern/ 200 Granadiren/ so hinter den Reutern auffstigen mussten/ und 2 Petarden von Vignerol auß/ wie er nun ein wenig vor Tage vor dem Casteel gekommen / ließ er solches mit grossen Bigeur attaquiran / der Marquis de Angrogne und seine Compagnie aber gaben sich nach einer anderthalbigen Stunde Gegenwehr / wie sie gesehen daß die Petarden parat waren/ vor Kriegs-Gefangene über/ folgens begab er sich in Battallie in der Fleche von Millesieur / ließ Lingot/ weniger als eine Stunde von Turin entlegen / verbrennen/ und ging/ nachdeme er über 3 Stunden auff den 900 Reutern/ welche zu Rivoli und Ballone liegen / gewartet/ ob sie nicht sollten zum Vorschein kommen / mit den Gefangenen zurück amhero.

Die Irriſche Deputirte haben auff ihren Klagen gegen den Graffen Circonel; daß Er eine unbequemen Persohn sey/ sich durch den Obristen Hamilton verführen lassen/ und die Irren so wohl als die Interessen des Königs Jacobi verabsäumet/ zur Antwort bekommen/ das es zu spät / und Erschönweg sey/ man würde aber / warn sie ehender gekommen oder bey zeiten ihre Klachten überschrieben hetten/ andere Messures genommen haben.

Eöln / vom 25 Jan:

Vor- und Gestern sind alle Münsterrische Trouppen/ so zu Godorp/ Wesselingen / Breulte und längst dem Busch gelegen/ gegen das Schleidener Thal anffgebrochen / umb der Ends auff die Lurenburgische Garnison ein wachsamers Auge zu haben/ selbige haben getrohet / das Städtlein Schleidern zu verbrennen / und soll die Einwohner des Süllicher Landes die noch hinterstellige Contributiones / worüber sie selbige vor einigen Tagen durch Brand-Briefe angemahnet / nicht erstens beybringen würden / sie des Brandens gewiß sein sollten: immittelst ist das Eöllnische Erz-Stift von selbigen / wegen entrichtung des Contributionen auch wieder angemahnet worden. Heute ist der Herzog von Sachsen-Eisenach per Posta alhier arriviret.

Franc

Frankfurt / vom 16. Jan.

Von Französ. Movementen in der Pfalz oder über Rheyn / hat man dato noch nichts vernommen / ausser das vor etlich Tagen im Rheingau ein grosser Lermen entstanden / weilen Nachricht eingelauffen / daß bey Bingen in 2 bis 3000. Franzosen parat stünden / um selbiger Orten über Rhein zu gehen und zu plündern / welches sich aber nachgehens anders befunden / und ist solches nur eine Parthey von 18. Mann gewesen / welche zu recognosciren aufgeschickt worden; als aber selbige alles allart gefunden / auch die Losungsschüsse gehöret / und die Warnungs-Fener gesehen / hat sie sich wieder zurück begeben. Von Heidelberg hat man / daß daselbst fast täglich sehr viel Französ. Deserteurs ankommen / wie dan am verschieenen Diensstag eine ganze Französ. Wacht mit allem Gewehr und Mundirung daselbst angelant; ob aber diesen Deserteurs allen zu trauen / dürfte die Erfahrung hiernächst eröffnen. Sonsten werden die Werbungen allhier zu Pferd und Fuß mit grossem Eifor und gutem Succes täglich continuiret.

Lista der jenige Kriegs-Materialien, welche der Kayserl. Factor und Jud Samuel Oppenheimber zu Beschuff der künfftige Campagne in Hungaru stehenden Armeen herbey zu schaffen / auff sich genommen.

400 Stück Geschütz. 3000 Curas. 3000 Casqueten. 5000 Centner Musqueten und Stück-Pulver. 2500 Centner Lunden. 2800 Centner Bley. 2500 Stück 24 pfündige Stück. Kugel. 3500 Stück 12 pfündige Dito. 5000 Stück 100 pfündige Bomben. 5000 Stück der 50 pfündige Hand-Granaten. 2000 Hand-Granaten. 13000 groß und kleine Sand-Säck. 400 Eimer Brandwein. 500 paar Dragoner-Stieffel 300 Centner Toback. 3000. Rauchen. 2000 paar Schuh. 3000 paar Winter-Socke. 1000 Stück Hüt. Item eine Quantität Carcassen / Paveten / Schiff / Floss / Schiff-Brücken / Bretter / und noch mehr andere Kriegs-Requiska / und neben denen noch eine Lieferung von Musqueten auff 28 bis 3000. Gulden.

Auß der Pfalz / vom 23. Jan.

Ob zwar spargirt worden / daß die Franzosen sich hin und wieder zusammen zögen / so weiß man doch dato dahier nichts davon / massen in Weisenheim mehr nicht als vorhin nemlich 6. Compagnien Dragoner und 16. Compagnien zu Fuß ligen / wiewolen auß 30. Compagnien die Quartier gemacht gewesen / in Kiren ligen auch nur 2do Compagnien Dragoner und 7. zu Fuß / desgleichen in Ebernburg / Dirmstein und Neu-Leiningen weiter nichts als die alte Garnisonen; nemlich Ebernburg bey 400. Mann / in Dirmstein 200. Mann / seynd aber nicht alle daselbst / weil sie von dannen continuirlich gegen dem Rheyn auß Parthey gehen / in Neu-Leiningen seynd auch nur 6 bis 800 Mann / auß und ab / weilen die Franzosen continuirlich hangiren; Ubrigens haben sie denen umb Ebernburg liegenden Aemptern anbefohlen / viel Wägen dahin zu schicken / umb von gedachtem Ebernburg einige im Land zusammen gepresste Früchten und confiscierte Gefäll nach Homburg zu führen. Den 17 dieses hat eine Parthey auß Ebernburg bey Binger über den Rheyn passiren wollen / es haben aber die Bauren im Ringau gleich Lermen gemacht / die Trommeln gerühret / und Feuer von einem Ort zum andern gemacht / deswegen sich die Parthey nicht weiter wagen dörfen.

Maynz / vom 24 January. N. n.

Der Rhein wird alhier längst der Stadt nicht allein auf geeiset / sondern es wird auch derselbe das ganze Rhingau hinunter auß 10 Schuh breit geöffnet / woran täglich etlich 100 Bauren arbeiten / das also die Einwohner über Rheyn wenig Gefahr haben / massen auch an den meisten Öhrtern die Eischilpen sich also übereinander gestossen / daß zu Pferd nicht über zu marschiren; Inmittelt seynd doch einige Hessische commandirte Boleker ins Ringau marschirt / desgleichen erwartet man morgen oder übermorgen 400. Hussaren alhier / den Feind zu obtevirren / und ist demselben ängster von uns überfallen zu werden / als daß unser seits gefürchtet werde von ihnen Schaden zu leyden. Die Quartieren für gemelt Hussaren werden schon gemacht / dörfte s. calso bald ein mehrers zu berichten vorfallen.